Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 593. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 26. August 1887.

Deutschland.

Berlin, 25. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Honorar-Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen, Geh. Regierungsrath Dr. Soetbeer, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem bisherigen pharmazeutischen Assessor bei dem Medicinal-Collegium der Provinz Schleswig-Holstein, Apotheker Johannes Lehmann zu Rendsburg, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Dem zum mexikanischen Consul in Karlsruhe ernannten Herrn Hermann Stiegler ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat den Metropolitan Wilhelm Friedrich Martin zu Gudensberg zum Superintendenten der Diöcese Fritzlar-Melsungen, den Consistorialrath Dr. August Wilhelm Ebert zu Kassel zugleich zum Superintendenten der Diöcese Kassel (Stadt), den Metropolitan Gustav Wilhelm Francke zu Hofgeismar zum Superintendenten der Diöcese Hofgeismar-Wolfhagen, den Metropolitan Friedrich Theodor Wolfgang Schüler zu Witzenhausen zum Superintendenten der Diöcese Kassel-Witzenhausen, den Metropolitan Dr. Karl Wilhelm Hermann Hochhuth zu Eschwege zum Superintendenten der Diöcese Eschwege, den Metropolitan Wilhelm Heck zu Schlüchtern zum Superintendenten der Diöcese Gelnhausen-Schlüchtern, sowie den Pfarrer Philipp Karl Johann Metz in Floh zum Metropolitan der reformirten Pfarreiklasse Schmalkalden ernannt.

Der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Tecklenburg, Dr. Heising zu Mettingen, ist, unter Belassung in seinem bisherigen Wohnort, definitiv zum Kreis-Wundarzt des gedachten Kreises ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Cyclop", Commandant Capitän-Lieutenant v. Halfern, ist am 24. August cr. in St. Thomé eingetroffen und beabsichtigt am 27. d. M. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

§ **Striegau,** 23. August. [Landwirthschaftlicher Verein.] Am vorigen Sonntage hielt der landwirthschaftliche Verein für den Kreis Striegau im Hotel zum „Deutschen Kaiser" hierselbst eine Versammlung ab. Dabei lieferte der Vorsitzende, Baron v. Richthofen-Barzdorf, ein eingehendes Referat über die vor Kurzem stattgefundene erste Ausstellung der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. Der überaus günstige Erfolg, den die Gesellschaft mit dieser Ausstellung gehabt hat, ermuthigt sie, schon für das nächste Jahr eine zweite Wanderausstellung und zwar in Breslau in Aussicht zu nehmen. Referent empfiehlt den Landwirthen die Beschickung und den Besuch dieser für Schlesien so wichtigen Schau aufs dringendste in der Erwartung, daß sie davon sicher großen Nutzen haben werden. Im Anschluß an diese Mittheilungen gelangte die für das nächste Jahr projectirte Kreis-Thierschau zur Besprechung. Die Versammlung beschloß unter Berücksichtigung der in Breslau stattfindenden deutschen landwirthschaftlichen Ausstellung die Kreis-Thierschau bis zum Jahre 1889 zu vertagen. Demnächst hielt Pr.-Lieut. v. Jeetze-Pilgramshain einen Vortrag über Schälweiden-Cultur. Der Vortragende hat, angeregt durch Artikel in verschiedenen landwirthschaftlichen Blättern, sowie nach Anleitung einer Schrift: „Die Korbweide, ihre Cultur, Pflege und Benutzung von Schulze, Breslau, Verlag von Korn" — Versuche mit der Anpflanzung von Weiden angestellt und dabei recht günstige Resultate erzielt. Große Flächen mit Korbweiden zu bepflanzen, sei für hiesige Verhältnisse unzweckmäßig, doch dürften Besitzer kleiner Wirthschaften mit Weidenculturen von einigen Morgen damit einen recht ansehnlichen Ertrag erzielen. Derselbe berechne sich nach Abzug aller Kosten einschließlich der Amortisation des Anlagecapitals auf etwa 100 M. pro Morgen und Jahr. Geeignet zum Anbau der Korbweide erscheine jeder Boden, mit Ausnahme von Torfmoor und Boden mit stauender Nässe. Den ausführlichen Mittheilungen folgte eine lehrreiche Debatte. Sodann sprach Cultur-Techniker Tripmacher-Schweidnitz über Drainage bezw. über Drainage-Genossenschaften. Nach Erledigung des Fragekastens schloß der Vorsitzende die Sitzung, deren Verhandlung drei Stunden in Anspruch genommen hatte. Die nächste Sitzung soll am 27. October stattfinden.

⊙ **Trebnitz,** 23. August. [Der Männer-Gesang-Verein „Concordia"] hielt am 21. August aus Anlaß seines 40jährigen Bestehens ein Gesangs- und Fahnenweihfest ab, bei welchem Vereine aus Breslau, Oels, Juliusburg, Militsch, Trachenberg, Prausnitz und Rawitsch durch Deputirte vertreten waren. Nach einer Begrüßungsansprache des Vereins-Vorsitzenden und Dirigenten, des Cantors Starck, fand um 11 Uhr Vormittags im Kohl'schen Glas-Salon (Luisen-Höhe) die General-Probe der Massenchöre statt; um 1 Uhr vereinigten sich die Festtheilnehmer zu einem Festessen im großen Saale des Hotels zum gelben Löwen, woselbst Dr. Rostalski die anwesenden Gäste willkommen hieß. Um 3 Uhr ordnete sich der Festzug; derselbe bewegte sich unter Begleitung der städtischen Musikcapelle nach dem Marktplatze. Hier hatten die geladenen Ehrengäste (Magistrat und Stadtverordnete) auf der Rampe des Rathhauses Aufstellung genommen. Bürgermeister Kunzendorf begrüßte die Sänger im Namen der Stadt und vollzog die Weihe der Fahne. Nach einem Hoch auf den Kaiser intonirte die Festversammlung die Nationalhymne. Hieran schloß sich der Vortrag des von dem Vereins-Dirigenten Cantor Starck componirten Weiheliedes. Sodann marschirten die Sänger nach dem Festplatze. Das Festconcert nahm seinen Anfang mit Abt's Sängereid: „Herbei zum Fest der Lieder". Hierauf hielt Lehrer Weigt die Festrede, an deren Schlusse er ein Hoch auf den 25 Jahre an der Spitze des Vereins stehenden Cantor Starck ausbrachte. Den nun folgenden Massenchören, sowie den Einzelvorträgen der Vereine wurde reicher Beifall gespendet. Ein um 9 Uhr im Hotel zum gelben Löwen abgehaltener Fest-Commers, welcher vom Rector Dr. Rostalski geleitet wurde, bildete den Schluß des Festes.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 26. August. Ueber das von der „Nat.-Ztg." und dem „Neuen Wiener Tagebl." gemeldete Gerücht von einem erfolglos verübten Attentat auf den Czaren ist hier Nichts bekannt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 25. August. Das ganze Manövergeschwader unter dem Befehle des Contreadmirals Paschen ist heute Nachmittag hier eingelaufen. Prinz Ludwig von Baiern befand sich auf dem Flaggschiff „König Wilhelm" und begab sich, nachdem die Flotte vor Anker gegangen war, an Deck des Panzerschiffes „Kaiser". Das Diner nahmen die Prinzen Heinrich und Prinz Ludwig von Baiern bei der Gräfin Haugwitz, geb. Gräfin Pappenheim, ein. Das Manövergeschwader bleibt bis Sonnabend hier. Das Ostseegeschwader setzt inzwischen die Uebungen fort.

London, 25. August. Unterhaus. Fergusson erklärt, das revidirte Decret des Khedive über die Kosten, welche die Ersetzung des egyptischen Frohndienstes durch Mietharbeit erheische, sei von Frankreich genehmigt und den anderen Mächten zur Genehmigung vorgelegt worden. Die Kosten, die einen Bestandtheil der allgemeinen Verwaltungskosten bilden, und aus den allgemeinen Einkünften bestritten werden sollten, betragen ¼ Million Pfund. Ueber die Extrakosten der egyptischen Armee bestehe kein Abkommen mit anderen Mächten. Die Einkünfte Egyptens würden in diesem Jahre aber die in der Convention mit den Mächten veranschlagte Summe voraussichtlich um eine halbe Million Pfund übersteigen, überdies sei von der Reduction der englischen Truppen eine entsprechende Reduction der Kosten für die Occupationsarmee zu erwarten. In dem Grenzstreite mit Venezuela bot Nordamerika seine guten Dienste an, die Haltung des Präsidenten Blanco verhindere England aber, den Grenzstreit gegenwärtig dem Schiedsspruch einer dritten Macht zu unterbreiten. — Gladstone bekämpft die Proclamirung der irischen Nationalliga durch einen Antrag, welcher erklärt, dem Hause sei keine Information zugegangen, welche die Proclamirung rechtfertigt. Balfour bekämpft den Antrag und widerlegt Gladstone's Behauptungen, daß keine Information vorliege.

Sofia, 25. August. Die Verhandlungen mit Tontschew wegen Bildung eines neuen Cabinets haben bis jetzt nicht zum Ziele geführt. Stambulow, dessen Ankunft hier erwartet wurde, zeigte telegraphisch an, daß ihm sein Gesundheitszustand die Hierherreise nicht erlaube. Es gilt daher das Verbleiben des bisherigen Ministeriums für wahrscheinlich.

Handels-Zeitung.

⊙ **Vom oberschlesischen Eisenmarkte.** Die günstigen Nachrichten, welche aus dem rheinisch-westfälischen, englisch-schottischen und amerikanischen Eisenmarkte eine allmälig, aber stetig sich entwickelnde Preisbesserung bei anhaltend regem Bedarf und guter Nachfrage melden, unterstützen die gleiche Preistendenz des oberschlesischen Eisenmarktes, für welche die nöthigen Vorbedingungen ebenfalls in sehr guter Beschäftigung der Werke und lebhafter Nachfrage gegeben sind. Die Hochofenwerke arbeiten mit angespanntem Betriebe, um möglichst hohe Production zu erreichen, nachdem das ganze zum Verkauf erblasene Puddlingsroheisen bis Jahresschluss fest begeben ist und monatlich schlanke Abnahme findet. Der von Friedenshütte gepachtete Antonienhütter Hochofen kommt in einigen Tagen definitiv in Betrieb. Der Mehrbedarf des Reviers an Thomaseisen wird vorläufig von dem Wittkowitzer Hochofenwerk bei Mährisch-Ostrau gedeckt. Den Stahlwerken liegt an Flusseisen-, Bessemer- und Martinstahl zu den verschiedensten Verwendungszwecken aussergewöhnlich hohe Arbeitsmengen vor. Für Walzeisen ist andauernd günstige Meinung vorherrschend. Daher kommt es auch, dass während andere Jahre um diese Zeit schon ein Theil der Production auf Lager geht, die Werke diesmal noch für baldige Lieferung ausreichende Beschäftigung und befriedigenden weiteren Eingang der Specificationen zu verzeichnen haben. Der Eisenhandel sucht den Herbstbedarf in Erwartung eines weiteren Preisaufschlags pro IV. Quartal zeitiger heranzubekommen. Ende dieses Monats findet in Berlin eine Zusammenkunft aller Vorstände der oberschlesischen Walzwerke statt, um über die von der gemeinsamen Centralstelle projectirten und vorgeschlagenen Preisänderungen pro IV. Quartal zu beschliessen.

* **Zum Concurs der Ritterschaftlichen Privatbank in Pommern zu Stettin.** In dem Concurse über das Vermögen der Actien-Gesellschaft „Ritterschaftliche Privatbank in Pommern" zu Stettin ist der dritte Plan zur Vertheilung des verfügbaren Massenbestandes entworfen und an der Gerichtsstelle in Gerichtsschreiberei V des Stettiner Amtsgerichts zur Einsicht für die Betheiligten ausgelegt. Nach diesem Plane betrug der Massenbestand Ende Mai 1887 985 000 M. Davon gehen ab an Kosten, die der Concursmasse zur Last fallen, 8539,15 M.; zur Deckung der noch entstehenden Gerichtskosten und des Verwalterhonorars, sowie zur späteren Vertheilung, namentlich zur Befriedigung der Forderungen der „National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft" zu Stettin von zusammen 71 000 M., welche sämmtlich streitig sind, werden zurückbehalten 11 566,97 M. An Massenschuld sind also aus dem disponiblen Bestande noch zu decken, bezw. zur späteren Vertheilung zurückbehalten, 20106 Mark, so dass jetzt zur Vertheilung gelangen 964 893,88 M.

* **Mainz-Ludwigshafener Eisenbahn.** Die Nachrichten über eine partielle Verstaatlichung finden nunmehr insofern Bestätigung, als jetzt auch dem „Berl. Act." gemeldet wird, dass die preussische Staatsregierung die Absicht habe, von ihrem vertragsmässigen Rechte Gebrauch zu machen, die innerhalb der preussischen Grenzen liegenden Strecken der Hessischen Ludwigsbahn gegen die vertragsmässige resp. gegen eine zu vereinbarende Abfindung zu übernehmen. Als Grund dafür wird angeführt, der Verkehr zwischen Frankfurt und Baiern lasse Manches zu wünschen übrig. Den Schlüssel für denselben bildet die Strecke Frankfurt-Aschaffenburg, die von Frankfurt bis zur preussischen Grenze Eigenthum der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft, von der Grenze bis Aschaffenburg Eigenthum des baierischen Staates ist. Die ganze Strecke befindet sich aus verkehrstechnischen Rücksichten im Betriebe der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft, welche den baierischen Theil angepachtet hat. Um die Unzuträglichkeiten, welche sich im Verkehr zwischen Frankfurt und Baiern zeigen, gründlich zu beseitigen, ist, wie das obengenannte Blatt wissen will, sogar bereits der Bau einer Parallelstrecke angeregt. Ein solcher Bau lasse sich indess gegenüber der Möglichkeit einer anderen Lösung der Frage nicht rechtfertigen, und diese Möglichkeit ist gegeben in dem Erwerbe der Strecke Frankfurt-Grenze seitens der preussischen Staatsbahn-Verwaltung. Mit diesem Erwerbe wird dann billigerweise auch die Linie von Frankfurt nach Nassau von der preussischen Staatsbahn-Verwaltung übernommen und damit der Bahnbetrieb der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft in Preussen überhaupt erledigt. Dass der Antheil der Gesellschaft an dem Bahnhofe in Frankfurt a. M. mit den Bahnstrecken der Gesellschaft in Preussen an die preussische Staatsbahn-Verwaltung übergehen muss, versteht sich von selbst.

* **Krisis in Sardinien.** Man schreibt der „V. Z." aus Rom, dass nach den aus Cagliari vorliegenden Nachrichten die Krisis in Sardinien unverändert fortdauert. Das Concursverfahren gegen den Credito Agricolo Industriale nimmt seinen Gang, der Geschäftsverkehr liegt noch immer völlig darnieder. Die Regierung hat neuerdings ihre thatkräftige Mitwirkung zur Hebung der Krisis in Aussicht gestellt. Die fallite Sparkasse tritt in Liquidation, das mit derselben verbunden gewesene Grundcredit-Institut wird unter Leitung eines staatlichen Special-Commissars in getrennte Verwaltung genommen.

* **Bevorrechtung von Forderungen bei Zahlungseinstellungen in Italien.** Wie das „Deutsche Handelsarchiv" erfährt, sollen Schuldforderungen für den nicht bezahlten Preis der zu Fabrik- oder landwirthschaftlichen Betrieben verwendeten Maschinen von bedeutendem Werth auf die innerhalb dreier Jahre vor der Concurserklärung dem Gemeinschuldner verkauften oder gelieferten Maschinen unter gewissen Bedingungen bevorrechtet sein, auch wenn die Maschinen durch ihre Verwendung zu unbeweglichem Gute geworden sind.

Ausweise.

Paris, 25. August. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 320 900 000 Frcs., Zun. 4 000 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 267 000 000 Frcs., Abn. 2 700 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 3 569 000 Frcs., Zun. 189 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 93, 01.

London, 25. August. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 15 195 000 Pfd. Sterl., unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $42\frac{1}{8}$ gegen $41\frac{1}{2}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 89 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 1 Million.

Concurseröffnungen.

Colonial- und Delicatessenwaarenhändler Edmund Rahnenführer zu Königsberg. Kaufmann Gustav Hentschel zu Osterwieck. Kaufmann Franz Zier in Werneck. Firma J. Bytinski, Kurz- und Modewaarengeschäft zu Würzburg. Firma S. A. Crohn zu Zehdenick.

Eintragungen im Handelsregister.

Gelöscht: Zweigniederlassung der Firma G. Neidlinger in Hamburg, Leobschütz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 25. Aug, Nachmittag 5 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 90. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Still.

Paris, 25. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 295, —. Spanier neue $67\frac{3}{8}$. Banque ottomane 500, —. Credit foncier 1358. Egypter 378, —. Suez-Actien 2006. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 470, —. Wechsel auf London 25, $34\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 368. Ruhig.

London, 25. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{4}$. Canada Pacific $56\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. Fest.

London, 25. Aug., Nachm. 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{1}{2}$. Convert. Türken $14\frac{1}{4}$. 1873er Russen $95\frac{1}{2}$. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar Goldrente $80\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $74\frac{3}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Silber $44\frac{15}{16}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 25. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen 184. Lombarden $66\frac{1}{2}$. Galizier —. Egypter 74, 80. 4% Ungar. Goldrente 81, 80. Gotthardbahn 104, 10. 80er Russen 80, 90. Disconto-Commandit 196, 20. Laurahütte —, —. Mecklenburger 130, 50. Still.

Frankfurt a. M., 25. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 437. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 162, 15. Reichsanleihe 106, 85. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente 65, 80. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose 272, —. Ung. 4% Goldrente 81, 70. Ung. Staatsloose 211, —. Italiener 98, —. 1880er Russen 80, 70. II. Orient-Anleihe 55, —. III. Orient-Anleihe 54, 80. 4% Spanier 65, 90. Egypter 74, 70. Neue Türken 14, 20. Böhmische Westbahn $234\frac{1}{4}$. Central-Pacific 114, 30. Franzosen $183\frac{1}{4}$. Galizier $171\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 104, —. Hess. Ludwigsbahn 97, —. Lombarden $66\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 163, 40. Nordwestbahn 130. Credit-Actien $228\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 138, 60. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 196, 10. 5% serb. Rente 78, 80. Schwächer.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 30. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 30. Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 90.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{3}{8}$. Franzosen $183\frac{3}{8}$. Galizier $171\frac{3}{4}$. Lombarden $66\frac{3}{4}$. Gotthardtbahn —. Egypter —. —. Disconto-Commandit 196, 40. 4% ung. Goldrente —. Mecklenburger 131, 50.

Hamburg, 25. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{2}$. Silberrente $67\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. Goldrente $81\frac{7}{8}$. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente 98. Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen 459. Lombarden 168. 1877er Russen $96\frac{5}{8}$. 1880er Russen $79\frac{3}{8}$. 1883er Russen $105\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{1}{4}$. Laurahütte 84. Nordd. Bank $145\frac{5}{8}$. Commerzbank $123\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $44\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $130\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn 62. Lübeck-Büchener $162\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $103\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $163\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit 196. Unterelbische Prioritäts-Actien $96\frac{1}{4}$. Disconto 2%. Still.

Amsterdam, 25. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $97\frac{3}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe $52\frac{1}{4}$. do. II. Orientanleihe $52\frac{5}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $77\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 25. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{1}{4}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. $99\frac{1}{4}$, do. 6% Goldrente $193\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 328, Petersburger Discontobank 784, Warschauer Discontobank 300, Petersb. internat. Bank $532\frac{1}{2}$, Russ. $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $157\frac{1}{2}$.

Newyork, 25. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $83\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 125. Erie-Bahn $29\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn 106. Chicago-North-Western-Bahn $112\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum $5\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats $61\frac{5}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $80\frac{1}{2}$, Weizen per Aug. $79\frac{5}{8}$, per Sept. $79\frac{3}{4}$, per Decbr. $83\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $50\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, 05. do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2.

Posen, 25. August. Spiritus loco ohne Fass 75, 50, pr. August 72, 00, pr. September 72, 00. Gekündigt — Liter. Geschäftslos.

Liverpool, 25. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 25. Aug., Mittags 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5\frac{3}{8}$ Verkäuferpreis, October-November $5\frac{3}{32}$ Käuferpreis, November-December $5\frac{1}{16}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{3}{64}$ Käuferpreis.

Liverpool, 25. August, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{1}{16}$, Upland low middling $5\frac{3}{8}$, Upland middling $5\frac{1}{2}$, Orleans good ordinary $5\frac{1}{16}$, Orleans low middling $5\frac{3}{8}$, Orleans middl. $5\frac{1}{2}$, Orleans middling fair $5\frac{3}{4}$, Ceara fair $5\frac{7}{16}$, Ceara good fair $5\frac{11}{16}$, Pernam fair $5\frac{1}{2}$, Pernam good fair $5\frac{3}{4}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{7}{16}$, Maranham fair $5\frac{1}{2}$, Egyptian brown middl. $6\frac{1}{4}$, Egyptian brown fair $6\frac{3}{4}$, Egyptian brown good fair 7, Egyptian white middl. $5\frac{5}{8}$, Egyptian white fair 6, Egyptian white good fair $6\frac{1}{4}$, M. G. Broach good $4\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{3}{8}$, Dhollerah good fair $3\frac{7}{8}$, Dhollerah good $4\frac{3}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{7}{16}$, Oomra good fair $3\frac{15}{16}$, Oomra good $4\frac{5}{16}$, Oomra fine $4\frac{3}{4}$, Scinde good fair $2\frac{11}{16}$, Bengal good fair $2\frac{11}{16}$, Bengal good $3\frac{1}{16}$, Bengal fine $3\frac{3}{4}$, Tinnevelly good fair $4\frac{5}{8}$, Western good fair $3\frac{3}{4}$, Western good $4\frac{1}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{8}$, Peru vough good fair $6\frac{7}{16}$,

Peru vough good $6^{9}/_{16}$, Peru smooth fair $5^{11}/_{16}$, Peru smooth good fair $5^{13}/_{16}$, Moderat. vough fair 6, Moderat. rough good fair $6^{3}/_{16}$, Moderat. vough good $6^{3}/_{8}$. Tendenz: —.

Wien, 25. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 20 Gd., 7, 25 Br., per Frühjahr 7, 63 Gd., 7, 68 Br. Roggen per Herbst 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Frühjahr 6, 18 Gd., 6, 23 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Mai-Juni 1888 5, 93 Gd., 5, 98 Br. Hafer per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Frühjahr 6, 22 Gd., 6, 27 Br.

Pest, 25. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 6, 88 Gd., 6, 90 Br., per Frühjahr 1888 7, 40 Gd., 7, 42 Br. Hafer per Herbst 5, 43 Gd., 5, 45 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 81 Gd., 5, 83 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 60 Gd., 5, 62 Br. Kohlraps per August-September $11^{3}/_{8}$ à $11^{1}/_{2}$. — Wetter: Schön.

Paris, 25. Aug., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per August 21, 80, per September 21, 50, per Septbr.-December 21, 60, per November-Februar 21, 80. Mehl 12 Marques behauptet, per August 46, 80, per September 46, 80, per September-Decbr. 47, 10, per Novbr.-Februar 47, 40. Rüböl ruhig, per August 55, 50, per Septbr. 55, 75, per Septbr.-December 56, 25, per Januar-April 56, 75. Spiritus ruhig, per August 42, 25, per September 42, 25, per Septbr.-December 42, 00, per Januar-April 42, 25.

London, 25. August. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Prachtvoll.

Glasgow, 25. August. **Roheisen.** Schlussbericht.)	24.	25.
Mixed numbres warrants	42 Sh. 9 P.	42 Sh. 8 P.

(Verspätet eingetroffen.)

Antwerpen, 25. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen niedriger. Roggen niedriger. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 25. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15^{1}/_{2}$ bez. und Br., pr. August $15^{1}/_{2}$ Br., pr. September-Decbr. $15^{1}/_{2}$ Br., per Januar-März $15^{5}/_{8}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 25. August, Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 00 Br., 5, 90 Gd., pr. September-December 6, 10 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 25. August. Petroleum (Schlussbericht). Ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

New-York, 24. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 % Umsätze zu $4^{5}/_{8}$, Centrifugals 96 % Umsätze zu $5^{5}/_{16}$.

Newyork, 13. Aug. [Einheimische und fremde Manufacturwaaren.] Besondere Regsamkeit im Geschäfte ist noch nicht zu erkennen; immerhin ist aber die Marktlage im Allgemeinen eine durchaus befriedigende; die Preise für nahezu alle Arten Herbstwaaren sind fest behauptet. Es kann nicht ausbleiben, dass in denjenigen Gebieten des Westens, welche durch die lang anhaltende Dürre am meisten gelitten haben, auch das Geschäft in Textilwaaren nachtheiligen Einfluss erleiden muss. Es gilt dies aber immerhin nur für einen verhältnissmässig kleinen Theil des gesammten Absatzgebietes, und man hört im Grossen und Ganzen nur wenig über Abbestellungen und schlechten Geldeingang klagen. Eingeführte wollene Kleiderwaaren gehen ebenso wie Strumpfwaaren und von Herrenkleiderstoffen Cheviots recht gut. (Köln. Z.)

W.T.B. **Hamburg,** 25. Aug., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per December $91^{1}/_{2}$, do. per März 92, do. per Mai $92^{1}/_{4}$. Schwach.

Hamburg, 25. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai $24^{3}/_{4}$ Br., $24^{1}/_{2}$ Gd., August — Br., — Gd., per August-September $26^{1}/_{4}$ Br., 26 Gd., per September-October $26^{1}/_{4}$ Br., 26 Gd., per October-November 26 Br., $25^{3}/_{4}$ Gd., November-December $25^{1}/_{2}$ Br., $25^{1}/_{4}$ Gd., per December-Januar $25^{1}/_{4}$ Br., 25 Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 25. August. [Producten-Bericht.] Auch am heutigen Markt hat die flaue Stimmung für Getreide noch fortgedauert, und es scheint, dass eine gewisse Beruhigung darüber Platz gegriffen hat, dass eine Erhöhung der Zölle noch nicht unmittelbar bevorstehe, weil, wie officiös geschrieben wird, dieselbe von der Erledigung unseres Handelsvertrags mit Oesterreich abhängig ist. Die Abgeber zeigten sich sowohl für Weizen wie für Roggen sehr willig, und es ist für beide Artikel neuerdings eine Verschlechterung um $1-1^{1}/_{2}$ M. eingetreten. Gek. Weizen 800 To. — Hafer, für welchen aus England gestern Berichte vorlagen, hat dagegen nur wenig im Werthe verloren. Der Effectivhandel blieb still. — Roggenmehl wurde 10 Pf. billiger verkauft. Gek. 750 Sack. — Rüböl hat sich wenig verändert. — Spiritus zeigte feste Haltung und hat sich um etwa 1 M. gegen gestern gebessert. Gek. 70 000 Liter.

Weizen loco 150—167 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August $151^{1}/_{2}$ Mark nom., September-October $152^{1}/_{4}$—$151^{3}/_{4}$ M. bez., October-November $154^{1}/_{4}$—154 M. bez., November-December $156^{1}/_{2}$ bis 156 Mark bez., December-Januar 159—$158^{1}/_{2}$ M. bez., April-Mai $166^{3}/_{4}$ bis 166—$166^{1}/_{4}$ M. bez. — Roggen loco 111—118 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer $114^{1}/_{2}$—$115^{1}/_{2}$ Mark ab Bahn bezahlt, August 114 M. nom., September-October 114—$114^{1}/_{2}$—114 M. bez., October-November 116—$116^{1}/_{4}$—116 M. bez., November-December 119—$119^{1}/_{4}$—$118^{1}/_{2}$ Mark bez., December Januar $121^{1}/_{2}$—121 Mark bez., April-Mai 127—$127^{1}/_{2}$—127 M. bez. — Mais loco 105 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 107 Mark, October-November 108 Mark, November-December 109 M. — Gerste loco 150 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 91—130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 117 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 110 bis 118 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 119 bis 125 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112—118 Mark ab Bahn bez., September-October $91^{3}/_{4}$—92 bis $91^{3}/_{4}$ M. bez., October-November 94 M. bez., November-December $97^{1}/_{2}$ Mark bez., December-Januar $100^{1}/_{2}$ M. bez., April-Mai 106 M bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,50 Mark, Nr. 0: 22,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0 und 1: 17,00—16,95 M. bez., August 16,60 M. bez., August-September 16,60 M. bez., September-October 16,60 Mark bez., October-November 16,70 M. bez., November-December 16,80 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 43 Mark, September-October 43,3 M. bez., October-November 43 8 M. bez., Novbr.-Decbr. 44,3 M. bez., December-Januar 44,7 M. bez., April-Mai 46,2 Mark nom.

Petroleum September-October 21 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 73,7—74 Mark bez., August und August-September 72—74—73,2 Mark bez., September-October 72,5—74,6—73,7 Mark bez., Novbr.-Decbr. 106—105—$107^{1}/_{2}$—107 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,80 M. bez., August 17,80 M. bez., August-Septbr. 17,70 M. bez., Sept.-Octbr. 17,70 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,70 M. bez., August 17,70 M. bez., August-Septbr. 17,60 Mark bez., Sept.-Oct. 17,60 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $151^{1}/_{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 16,60 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 73 M. per 100 Liter-pCt.

W. T. B. **Antwerpen,** 25. Aug., Abds. Wollauction. Angeboten wurden 424 B. Buenos-Ayres-, 1298 B. Montevideo-, 135 B. Rio Grande-Wollen. Verkauft wurden 365 B. Buenos-Ayres-, 672 B. Montevideo- und 126 B. Rio Grande-Wollen. Preise unverändert bei lebhaftem Geschäft.

⁂ **Breslau,** 26. August, $9^{1}/_{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,00—15,50—16,00 Mark, gelber 15,00—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,80—11,10 11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 9—10 weisse 12,50 bis 13,50 Mark.

Hafer in matter Haltung, per 100 Kilogr. alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen eher Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	19 80	19 —	18 —
Winterrübsen	19 50	19 —	18 —

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kigr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 24—24,50 M., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18-18,50 M., Roggen-Futtermehl 7,80 bis 8,40 M., Weizenkleie 7,50—7,80 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 25., 26.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°,1	+ 16°,2	+ 12°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	749,4	749,6	750,3
Dunstdruck (mm)	8,2	8,5	8,4
Dunstsättigung (pCt.)	47	62	82
Wind (0—6)	N. 2.	NO. 1.	still.
Wetter	wolkig.	heiter.	zieml. heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 16,7

Breslau. Wasserstand.

25. August. O.-P. 4 m 85 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 36 cm. unt. 0.
26. August. O.-P. 5 m 04 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,415 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,50 bz	162,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,30 bz	180,25 bz
Russ. Zollcoupons	322,50 bzG	322,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,00 B	106,90 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,60 G	106,50 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 bz	100,10 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,39 bz	103,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 G	104,50 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 B	103,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 bzB	98,40 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,20 G	99,20 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,20 bzG	104,10 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,60 G	99,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 G	90,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,80 G	91,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,25 G	109,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypotheck.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 bzG
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,75 B	105,50 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	112,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,70 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,30 bz	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,75 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,90 bzG	97,00 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,40 B	116,40 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,70 B	111,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,20 G	98,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,60 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 bzG	111,30 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
dto. dto.	3½		— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Chinesische 5½%Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,60 bzB	111,50 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	74,90 bzG	74,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,25 bz	98,20 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,60 bzB	91,60 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,20 bz	66,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,20 bzB	67,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,40 bzG	56,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,80 bzG	52,00 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,80 bzG	105,90 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,25 bzG	94,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,60 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,75 bz	95,50 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,70 bzB	89,50 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,00 bz	81,00 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,60 bz	108,10 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,25 bz	95,00 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,70 bz	89,75 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,60a70 bz	54,80a90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,30 bz	55,30 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,00 bz	54,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,20 G	— —
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,40 bz	84,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,10 bzG	90,30 bzG
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,00 bzG	93,25 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	78,25 bzG	78,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,25 G	87,40 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 bz	105,20 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 ebzG	14,20 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,00 B	81,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,30 bz	82,40 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	71,10 bzG	71,10 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,50 G	79,30 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bz	78,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,90 bz	135,80 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,70 B	135,80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,40 bz	30,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,40 B	94,40 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,00 G	131,40 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,20 bz	49,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,40 B	105,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,90 ebzB	102,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,40 G	198,80 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,75 G	292,75 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,50 bz	180,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,70 B	122,70 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,00 bz	24,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 B	16,75 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,90 G	294,40 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,20 bzG	113,00 G
dto. dto. von 1864	—	—	272,90 bz	272,90 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,50 bzB	156,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,25 bz	154,80 bz
Raab-Gratzer	4	15/4-10	97,25 G	97,30 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	154,00 bz	154,10 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	142,00 bz	142,25 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,30 bzG	29,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	— —	211,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	55,50 bz	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	53,25 G	55,30 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,70 B	113,70 ebzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,40 bz	106,40 G
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	33,50 bz
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,50 B	104,50 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	106,00 bzG	106,30 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,00 G	86,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	141,50 G	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	48,40 bz	48,40 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,90 bz	22,40 bz
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	72,60 G	72,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,20 B	36,10 G
Frankf. Güter-Eisenb.	5½	6	1/1	114,00 bzG	114,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,75 bz	220,75 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	162,25 bzG	163,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	96,80 bz	97,25 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	44,00 ebzB	44,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	132,50 ebzG	131,25 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	71,00 ebzG	71,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	62,00 bz	62,25 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,00 bzB	24,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Böhm. Westb.	5⅗	6⅗	1/1	116,70 B	117,00 B
Dux-Bodenbach	7⅗	9	1/1	137,90 bz	137,70 bzB
Elisab.-Westb.	5⅗	5⅗	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,00 bzG	85,90 bzG
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	104,10 bz	104,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,75 bz	58,75 bz
Kronp.-Rudolfb.	4⅗	4⅗	1/1	75,70 bzG	76,00 B
Lemberg-Czernow.	6⅗	6¾	1/5 1/11	90,75 bzG	90,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	123,10 bz	122,60 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,20 bz	60,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	368,50 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2⅖	3½	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	22,75 ebzB	22,75 ebzB
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,70 bz	121,90 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	58,75 bz	59,10 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,00 bz	102,90 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	— —
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,20 bz	28,10 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/1	135,50 bz	135,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅚	1/1	77,00 bzG	77,20 B
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	15	1/1	253,50 bz	256,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	101,00 bzB	103,90 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,70 G	102,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	102,90 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	— —	105,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,25 bzB
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,50 bzG
dto. dto. II. à 62½ M.	4	1/1 1/7	— —	102,25 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,40 bzG	99,70 B
dto. F.	4	1/4 1/10	102,50 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,80 B	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,80 B	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Gotthard I.	4	1/4 1/10	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,40 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 bzB	101,30 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	81,90 G	81,75 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	98,00 bzG	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,10 ebzB	83,00 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,50 bz	75,10 bzB
Lemb.-Czernow. 10%Steuer	4	1/5 1/11	66,90 bz	66,70 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,50 bzG	73,50 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,20 bzG	52 25 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	403,25 G	403,40 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	384,30 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 ebzB	99,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,40 bzG	86,40 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	85,00 bzB	85,00 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,25 G	83,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	286,00 B	286,25 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	99,93 bzG	100,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,70 B	94,50 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	80,20 ebzB	80,10 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,75 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,80 bz	79,60 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,90 bz	96,50 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,90 bz	95,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,30 ebzG	88,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,50 G	53,70 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,30 B	92,40 ebzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,40 bz	95,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,50 G	81,30 ebzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,00 B	96,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,25 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,25 ebz	100,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,10 bzG	78,40 bz
Transkaukasische	3	15/3 1/12	64,70 bzG	64,80 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,90 bz	80,90 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,25 G	322,10 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
AachenerDiscontob.	7	6	1/1	106,50 bzG	106,25 G
B. f. Sprit-u. Prod Hdl.	6¼	6¼	1/1	107,30 bzG	108,10 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	158,40 bzG	158,00 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,60 bzG	92,40 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,30 G	93,75 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅗	5½	1/1	160,50 bzB	160,50 B
Darmstädter Bank	6⅔	7	1/1	138,75 bz	138,75 G
Dessauer Credit	7	8	1/1	159,75 bzB	160,10 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,75 bz	163,90 bz
dto. Genossensch.	6⅗	6⅔	1/1	133,90 B	133,90 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,00 bzG	102,00 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,50 bz	196,50 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	132,00 bzG	131,75 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,75 bzG	58,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,80 bzB	80,75 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,00 G	116,00 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,00 G	173,00 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,80 G	101,80 G
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	140,20 G	140,90 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5⁵/₁₂	4⅗	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 bzB	95,00 ebzB
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	99,70 bz	99,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,75 G	91,90 bz
Norddeutsche Bank.	6⅒	7	1/1	145,75 G	146,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,41 bzG	51,75 bzB
Oberlausitzer Bank.	5⅓	5⅝	1/1	109,10 G	109,10 G

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins Term	Cours vom 24.	vom 25.
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	173,75 bzG	173,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	61,00 G	61,00 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,60 G	109,25 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,50 bz	136,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	101,00 G	101,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,75 G	105,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 472,00 bz	p. St. 472,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,30 bzB	— —
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	71,70 bzG	71,75 bzG
Sächsische Bank	5⅛	4⁹/₂₀	1/1	112,80 G	113,10 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,75 bzB	109,50 ebzG
Weimarische Bank.	0	0	1/1	58,50 bzG	59,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins Term	Cours vom 24.	vom 25.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	270,50 bzG	270,75 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	127,50 B	127,50 bzB
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	113,00 bzG	113,00 bzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	111,50 bzB	110,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	140,00 bz	139,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3⅓	4	1/6	67,50 B	68,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	130,50 G	130,50 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	100,00 G	100,20 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,25 bz	90,50 G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	40,90 G	41,00 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	73,30 bzG	73,00 bzB
Edison Compagnie	5	6	1/1	120,25 bzG	120,10 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	64,75 bz	64,40 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	834,00 bzG	834,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	118,50 bzG	118,75 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	200,75 bzG	201,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,00 bzG	92,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/3	122,50 bz	122,00 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	93,25 bzG	93,25 bzB
Laurahütte	1/3	—	1/7	85,00 bzB	84,10 bzB
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	59,60 bzG	59,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	44,00 B	43,90 B
Oppelner Cement	4⅗	2	1/1	75,00 bzG	74,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	185,00 bzB	185,75 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	47,50 bzG	46,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	106,75 B	106,75 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,90 bzG	20,00 B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	118,00 bzG	116,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,00 bzG	127,25 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	158,50 bzG	158,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	26,25 bzG	28,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,75 bzG	134,25 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	2099 G	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.		Cours vom 24.	vom 25.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,25 G	102,00 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,30 G	101,40 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	98,50 bzG	95,90 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24	vom 25.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 B
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,415 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,28 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 G
New-York	vista.	5	421,25 bz	421,25 B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	179,40 bz	179,35 bz
dto. dto.	3 M.	5	178,35 bz	178,35 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,25 bz	162,20 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,40 bz	161,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,10 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	180,00 bz	179,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1^{7}/_{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente	81,80a75 bz	— —
Russische Anl. 1880	81a81,10a81,60 bz	— —
dto. dto. 1884	95,10a95,00 bz	— —
Disconto-Command.	196,60a25a50a30 bz	— —
Dortmunder Union	73,90a72,60a95 bz	— —
Laurahütte	84,10a84a84,10a84 bz	— —
Oesterr. Credit	459,50a59 bz	459a59,50 bz
Franzosen	370,00a69,50 bzG	369a68,50 bzG
Lombarden	134,75 bz Gest 135 bz	133,75 bz
Russische Noten	180,25a180a80,25 bz	180,25a180a80,25

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.